

---

## TEILEGUTACHTEN

Nr.: TZ-026905-C0-098

über die Vorschriftsmäßigkeit eines Fahrzeugs bei bestimmungsgemäßem Ein- oder Anbau von Teilen gemäß §19 Abs.3 Nr.4 StVZO

für das Teil/ : **Lenkerhalter (Riser)**  
den Änderungsumfang : **56-0042, 56-0044, 56-0641, 56-0645**  
vom Typ  
des Herstellers :



**Motolux  
Specialities B.V.  
Nijverheidsweg 23  
NL-3771 ME Barneveld**

### 0. Hinweise für den Fahrzeughalter

#### **Unverzügliche Durchführung und Bestätigung der Änderungsabnahme:**

Durch die vorgenommene Änderung erlischt die Betriebserlaubnis des Fahrzeuges, wenn nicht unverzüglich die gemäß StVZO § 19 Abs. 3 vorgeschriebene Änderungsabnahme durchgeführt und bestätigt wird oder festgelegte Auflagen nicht eingehalten werden !

Nach der Durchführung der technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage des vorliegenden Teilegutachtens unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer einer Technischen Prüfstelle oder einem Prüferingenieur einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation zur Durchführung und Bestätigung der vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

#### **Einhaltung von Hinweisen und Auflagen:**

Die unter III. und IV. aufgeführten Hinweise und Auflagen sind dabei zu beachten.

#### **Mitführen von Dokumenten:**

Nach der durchgeführten Abnahme ist der Nachweis mit der Bestätigung über die Änderungsabnahme mit den Fahrzeugpapieren mitzuführen und zuständigen Personen auf Verlangen vorzuzeigen; dies entfällt nach erfolgter Berichtigung der Fahrzeugpapiere.

#### **Berichtigung der Fahrzeugpapiere:**

Die Berichtigung der Fahrzeugpapiere durch die zuständige Zulassungsbehörde ist durch den Fahrzeughalter entsprechend der Festlegung in der Bestätigung der ordnungsgemäßen Änderung zu beantragen.

Weitere Festlegungen sind der Bestätigung der ordnungsgemäßen Änderung zu entnehmen.

Auftraggeber : Motolux  
Specialities B.V.

Prüfgegenstand : Lenkerhalter  
Typ : 56-0042, 56-0044, 56-0641, 56-0645

Blatt 2 von 6  
24.10.2006

## I. Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller	Fahrzeugtyp	Handelsbezeichnung	ABE/ EG-BE-Nr.
Yamaha (J)	2AE	XV 1000 Virago	E 163

## Einschränkungen zum Verwendungsbereich

keine

## II. Beschreibung des Teiles / Änderungsumfanges

Zweiteiliger Lenkerhalter mit Reduzierhalbschalen für Lenkerdurchmesser 22mm zur Befestigung des Lenkers an der originalen oberen Gabelbrücke. Im Lieferumfang sind neue Schrauben M10 x 1.25 x 55 mm und Unterlegscheiben enthalten. Die Lenkerhalter werden in sieben Ausführungen geliefert:

Typ/Ausführung:	Lenkererhöhung in mm:	Anschraubgewinde	Farbe
<b>56-0042, 56-0641</b>	100	Ø M 10	Verchromt
<b>56-0042B</b>	100	Ø M 10	Schwarz
<b>56-0042S</b>	100	Ø M 10	Satin
<b>56-0042T</b>	100	Ø M 10	Titan
<b>56-0044</b>	100	Ø M 10	Carbonlook
<b>56-0645</b>	80	Ø M 10	Verchromt

Hersteller / Fertigungsbetrieb : Lieferant der Fa.Motolux

Kennzeichnung	:	<b>Siehe Ausführung</b>
Handelsname/Bezeichnung	:	z. B. Streetfighter
Art der Kennzeichnung	:	Aufkleber, nicht zerstörungsfrei ablösbar
Ort der Kennzeichnung	:	seitlich

Hauptabmessungen (mm)		56-0042 B,S,T 56-0044	56-0641	56-0645
Unteres Maß	:	Ø 32 mm	Ø 33 mm	100 x 30 mm
Oberes Maß	:	Ø 50 mm	33 x 75 mm	-
Gesamthöhe des Risers	:	125 mm	115 mm	115 mm
Material	:	ZN.AL. (Zamac-3)		ALU 6061

Beispielfotos der Lenkerhalter:



**56-0042T**



**56-0044**



**56-0641**



**56-0645**

### **III. Hinweise zur Kombinierbarkeit mit weiteren Änderungen**

#### **III.1 Sonderlenker**

Werden Sonderlenker montiert, so müssen dazu gesonderte Teilegutachten bzw. Allgemeine Betriebserlaubnisse vorgelegt und zusätzlich die darin enthaltenen Auflagen eingehalten werden.

#### **III.2 Windschild**

Werden Windschilder montiert, so müssen dazu gesonderte Teilegutachten bzw. Allgemeine Betriebserlaubnisse vorgelegt und zusätzlich die darin enthaltenen Auflagen eingehalten werden.

### III.3 Austauschbremsleitungen

Bei Verwendung von Austauschbremsleitungen ist darauf zu achten, dass diese die Norm FMVSS106 erfüllen. Es müssen dazu gesonderte Teilegutachten bzw. Allgemeine Betriebserlaubnisse vorgelegt und die darin enthaltenen Auflagen eingehalten werden (z.B. minimal erforderliche Biegeradien).

### III.4 Rückspiegel

Bei Verwendung von anderen als den serienmäßigen Rückspiegeln ist zusätzlich §56 StVZO zu beachten.

### III.5 Austauschgabelbrücken

Die Zulässigkeit der Kombination ist durch das Gutachten eines amtlich anerkannten Sachverständigen einer technischen Prüfstelle nachzuweisen.

## IV. Hinweise und Auflagen

### Auflagen für den Hersteller/ Einbaubetrieb und die Änderungsabnahme:

- IV.1** Die Befestigung des Lenkerhalters ist zu überprüfen.
- IV.2** Der Lenkeinschlag ist zu kontrollieren und die vorgeschriebenen Freiraummaße sind zu beachten (Lenkeinschlag größer 20°, d.h. mind. 20mm)
- IV.3** Es ist auf korrekte Verlegung der Leitungen, Bowdenzüge und Hydraulikleitungen zu achten ( Gabel Ein- und Ausfedern und bei laufendem Motor die Lenkung bis zum Anschlag nach links und rechts bewegen. Die Motordrehzahl darf sich nicht verändern).
- IV.4** Es ist auf die funktionsgerechte Arbeitslage des Hauptbremszylinders und Vorratsbehälters zu achten (Das Schnüffelloch muss in Geradeausstellung auch bei Betrieb mit zwei Personen sicher mit Bremsflüssigkeit überdeckt werden).

### Hinweise und Auflagen zum Anbau:

Der Lenkerhalter wird anstelle der Serienhalter befestigt. Die Befestigung erfolgt durch Verschrauben an den Originalbefestigungspunkten in der oberen Gabelbrücke. Die genaue Beschreibung der Befestigung ist der Montageanleitung des Herstellers zu entnehmen.

### Berichtigung der Fahrzeugpapiere:

Eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere ist erforderlich, aber zurückgestellt.

Sie ist der zuständigen Zulassungsbehörde bei deren nächster Befassung mit den Fahrzeugpapieren durch den Fahrzeughalter zu melden. Folgendes Beispiel für die Eintragung wird vorgeschlagen:

Feld	Eintragung
22	ZU FELD 5: M. LENKERHALTER, MOTOLUX, TYP: 56-0042, 56-0044, 56-0641, 56-0645 *)***

\*) Nichtzutreffendes streichen

## V. Prüfgrundlagen und Prüfergebnisse

### **Prüfgrundlage:**

Richtlinie für die Prüfung von Sonderlenkern für Krad, Kleinkraftrad u. FmH vom 22.08.1978.

### **Betriebsfestigkeit**

Die Prüfung der Betriebsfestigkeit wurde auf einem Hydropulsprüfstand durchgeführt. Die aufgebrachten Kräfte wurden dabei über einen Sonderlenker in den Lenkerhalter eingeleitet. Aufgrund der gewählten Konstruktion des Versuchsaufbaus war eine praxisnahe Belastung des Lenkerhalters gewährleistet. Art und Größe der eingeleiteten Kräfte sowie die Anzahl der Lastwechsel sind Kriterien, die eine ausreichende Lebensdauer hinsichtlich der Betriebsfestigkeit erwarten lassen.

Der Lenkerhalter wies nach der Prüfung keine Schäden (Risse, Dauerbrüche) auf.

### **Gestaltung und Befestigung**

Das geprüfte Muster stimmt mit dem Foto überein. Das Muster erfüllt hinsichtlich der äußeren Gestaltung die RREG 97/24/EWG Kapitel 3. Die Einrichtung stellt keine Gefährdung im Sinne §§ 30 und 30c StVZO dar.

Die Befestigung ist sicher und dauerhaft, wenn nach der Anbauanleitung des Herstellers verfahren wird.

### **Fahrzeugabmessungen und -gewichte**

Die Fahrzeugbreite ändert sich nicht. Das Fahrzeug erfüllt auch nach dem Umbau die RREG 93/93/EWG über Massen und Abmessungen von zweirädrigen und dreirädrigen Fahrzeugen.

### **Fahrverhalten**

Der Lenkerhalter verändert die Anbringungslage des Serienlenkers. Auch nach dem Umbau bleibt ein leichtes und sicheres Lenken des Fahrzeuges nach §38 StVZO gewährleistet.

### **Sicherungseinrichtung gegen unbefugte Benutzung**

Die Sicherungseinrichtung gegen unbefugte Benutzung gemäß §38a StVZO bleibt auch nach dem Umbau des Lenkers in Funktion.

### **Rückspiegel**

Die allgemeinen Vorschriften für Rückspiegel gemäß RREG 97/24 Kap.4 Anh.II EWG und die Vorschriften für den Anbau der Rückspiegel RREG 97/24 Kap.4 Anh.III EWG werden nach dem Umbau eingehalten.

## VI. Anlagen

keine

Auftraggeber : Motolux  
Specialities B.V.

Prüfgegenstand : Lenkerhalter  
Typ : 56-0042, 56-0044, 56-0641, 56-0645

Blatt 6 von 6  
24.10.2006

## VII. Schlußbescheinigung

Es wird bescheinigt, daß die im Verwendungsbereich beschriebenen Fahrzeuge nach der Änderung und der durchgeführten und bestätigten Änderungsabnahme unter Beachtung der in diesem Teilegutachten genannten Hinweise / Auflagen insoweit den Vorschriften der StVZO in der heute gültigen Fassung entsprechen.

Der Auftraggeber (Inhaber des Teilegutachtens) hat den Nachweis erbracht, daß er ein Qualitätssicherungssystem gemäß Anlage XIX, Abschnitt 2 StVZO unterhält (Registriernummer.: 0410220011504).

Das Teilegutachten umfaßt die Blätter 1 – 6 einschließlich der unter VI. aufgeführten Anlagen und darf nur im vollen Wortlaut vervielfältigt und weitergegeben werden.

Das Teilegutachten verliert seine Gültigkeit bei technischen Änderungen am Fahrzeugteil oder wenn vorgenommene Änderungen an dem beschriebenen Fahrzeugtyp die Verwendung des Teiles beeinflussen sowie bei Änderung der gesetzlichen Grundlagen.

Essen, den 24.10.2006



**Institut für Fahrzeugtechnik und Mobilität**  
Fachgebiet: Räder – Reifen – Fahrwerk - Tuning



Dipl.-Ing. Mlinski